

GEMEINDE ERZHAUSEN

Antrag

- öffentlich -

Drucksache VI/357

Aktenzeichen:	
federführendes Amt:	3.0 Technische Verwaltung
Sachbearbeiter/in:	Herr Beyer
Datum:	19.10.2020

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Gemeindevertretung	02.11.2020	
Haupt- und Finanzausschuss	19.11.2020	

Benennung des Parks zwischen Ostendstraße 1 und Bahnstraße als "Dr.-Walter-Lübcke-Platz" **-Antrag der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN-**

Beschlussvorschlag:

Der rundellartig angelegte öffentliche Park zwischen dem Grundstück Ostendstraße 1 und Bahnstraße wird zum „*Dr.-Walter-Lübcke-Platz*“ benannt. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, entsprechende Straßenschilder an den beiden Zugängen des Parks aufzustellen. Die Schilder sollen ergänzt werden durch den unterhalb angebrachten Erläuterungstext „*Regierungspräsident in Kassel, ermordet am 01.06.2019 durch rechtsextremistischen Terror*“.

Sachdarstellung:

Der im Beschlussvorschlag beschriebene Platz trägt bisher keinen Namen. Zugleich ist dieser Platz einer der belebtesten öffentlichen Orte in Erzhausen. Wer von der Bahnstraße zur S-Bahn geht oder von dort kommt, spaziert hier durch. Und wer im Sommer ein Eis in grüner, angenehm schattiger Umgebung genießen möchte, lässt sich hier gerne auf einer der Parkbänke nieder.

Es liegt daher nahe, diesen lebendigen, offenen und freundlichen Platz nach einem hessischen Demokraten zu benennen, der sich für ein weltoffenes und menschenfreundliches Hessen eingesetzt hat und dies mit seinem Leben bezahlt hat. Dr. Walter Lübcke, seit 2009 Regierungspräsident in Kassel und am 01. Juni 2019 vor seinem Wohnhaus von einem Rechtsextremisten ermordet, war ein bürgernaher Politiker. Es war für ihn eine Selbstverständlichkeit, im Herbst 2015, als die Unterbringung der Flüchtlinge zu bewältigen war, in zahlreichen Informationsveranstaltungen den Bürgerinnen und Bürgern in den Kommunen seines Regierungsbezirks Rede und Antwort zu stehen. Bürgernähe, die bei den Feinden der Demokratie Hass und Gewalt auslöste – bis hin zum Mord. Diese gelebte Bürgernähe des demokratischen Politikers, das ist die Geradlinigkeit, die wir alle uns wünschen und die uns auch in Erzhausen als Vorbild dienen soll.

Die Benennung als „Dr.-Walter-Lübcke-Platz“ steht in einer guten Erzhäuser Tradition: Eine der wichtigsten Straßen in Erzhausen wurde nach dem von den Nazis ermordeten hessischen Widerstandskämpfer Wilhelm Leuschner benannt. Dr. Walter Lübcke wiederum wurde posthum mit der Wilhelm-Leuschner-Medaille ausgezeichnet.

Rechtsradikale Tendenzen gibt es auch in Erzhausen: Nach der Veröffentlichung des diesem Antrag zugrundeliegenden Vorschlags im Erzhäuser Anzeiger erreichte den Autoren ein mit Absender versehener Brief eines Erzhäuser Bürgers, in dem Dr. Walter Lübcke „Volksverrat“ vorgeworfen wird. Er sei für seine „illegale Hinrichtung“ mitverantwortlich. Sein Tod sei „gut für unsere ... Kultur“.

Es ist die Pflicht aller Erzhäuser Demokraten, solchen Tendenzen entschlossen entgegenzutreten. Die Ausweisung eines „Dr.-Walter-Lübcke-Platzes“ an prominenter Stelle in Erzhausen ist ein klares Zeichen gegen Menschenfeindlichkeit und menschenverachtenden Radikalismus.

Finanzierung:

Anlage(n):

1. Antrag_Walter_Luebcke-Platz